

Käfig

Englisch: Cage

KAMERA/BEGRIFFE

Modulares Gehäusesystem um die Kamera — bietet Befestigungspunkte für Monitore, Mikrofone und weiteres Zubehör.

Technische Details Standardkäfige verwenden 15mm-Lightweight-Support-Stäbe (LWS) mit 60mm Abstand oder 19mm-Studio-Stäbe mit 104mm Abstand nach ARRI-Standard. Typische Käfigmaße für eine Sony FX6 betragen 195×140×85mm bei einem Gewicht von 420g (Aluminium) oder 280g (Carbon). Die Rahmen bieten bis zu 32 Gewindepunkte (1/4"-20 und 3/8"-16) sowie ARRI-kompatible Rosetten für Griffe. Cold Shoes und NATO-Schienen ermöglichen schnelle Zubehörmontage ohne Werkzeug. Varianten umfassen Half-Cages (nur Oberseite), Full-Cages (komplette Ummantelung) und modulare Systeme mit abnehmbaren Seitenteilen. Spezialausführungen für Kameras wie RED Komodo oder Blackmagic Pocket bieten kameraspezifische Aussparungen für Lüftung und Bedienelemente. Geschichte & Entwicklung Redrock Micro führte 2008 mit dem microFollowFocus das erste DSLR-Rigging-System ein, nachdem Canon 5D Mark II Videoaufnahme popularisierte. 2010 etablierte Wooden Camera professionelle Käfigsysteme mit dem D90 Cage. SmallRig veränderte 2013 den Markt durch kostengünstige, kameraspezifische Käfige unter 200€. Die Entwicklung folgte der Mirrorless-Revolution: von simplen Top-Handle-Lösungen zu vollintegrierten Ecosystem-Ansätzen. Tilta und ARRI erweiterten 2018-2020 ihre Systeme um Quick-Release-Mechanismen und Tool-Free-Montage. Praxiseinsatz im Film "The Avengers" (2012) nutzte Canon 5D Mark III in Redrock-Käfigen für Crash-Cam-Aufnahmen. Netflix-Produktionen wie "Mindhunter" setzten systematisch auf SmallRig-Käfige mit Sony-Kameras für handheld-Sequenzen. Dokumentarfilmer bevorzugen Half-Cage-Setups mit Top-Handle für 6-8-stündige Drehtage. Der Workflow beginnt mit kameraspezifischem Base-Cage, gefolgt von Rod-System-Montage und Zubehör-Build-up. Käfige reduzieren Setup-Zeit von 45 auf 15 Minuten gegenüber improvisierter Montage. Nachteile: zusätzliche 400-800g Gewicht und eingeschränkte Kamera-Ergonomie. Vergleich & Alternativen Käfige unterscheiden sich von Top-Handles durch 360°-Zubehörszugriff und von Shoulder-Rigs durch kompakte Bauform. Stabilizer-Integration erfordert Quick-Release-Plates, während traditionelle ENG-Kameras integrierte Zubehörschnittstellen besitzen. Moderne Alternativen umfassen kamerainterne Stabilisierung und integrierte XLR-Eingänge, die externes Rigging reduzieren. Vollformat-Kameras wie Sony FX9 kombinieren Käfig-Flexibilität mit ENG-Funktionalität. Gimbal-Systeme wie DJI Ronin ersetzen zunehmend manuelle Rigging-Lösungen für bewegte Aufnahmen. Aktuelle Cage-Systeme konzentrieren sich verstärkt auf optimiertes Kabelmanagement für leichtere Rigs und die Unterstützung neuer Codecs wie H.265. Hersteller wie Tilta erweitern ihre Cage-Ökosysteme um spezialisierte Komponenten wie den Hydra Arm Pro V2, der mit aktivem Dämpfungssystem und Quick-Swap-Platten die Integration von Gimbals bis 8kg ermöglicht. Dieser Trend führt zu modularen, gewichtsoptimierten Cage-Lösungen für moderne Produktionsanforderungen.